

BAD VILBEL

SPD

**PROGRAMM
DER SPD BAD VILBEL
2021 BIS 2026
ZU DEN KOMMUNALWAHLEN
AM 14. MÄRZ 2021**

BESSER WERDEN – BAD VILBEL BLEIBEN!

Vorwort	5
1 SOZIALES	7
Reduzierung der Kita-Gebühren für Kinder unter drei Jahren	7
Vollständige Gebührenbefreiung für Kinder über drei Jahren	7
Zentrales Anmeldesystem für alle Kitas und Betreuungseinrichtungen	8
Familienzentren	9
Freier Eintritt ins Schwimmbad für Kinder bis zum 15. Lebensjahr	9
Jugendliche in Bad Vilbel	10
Kooperationen der Schulen mit örtlichen Vereinen	11
Älter werden in Bad Vilbel	11
Generationenübergreifendes Wohnen	12
Einführung einer EhrenamtsCard	13
2 BEZAHLBARER WOHNRAUM – SPEKULATION VERHINDERN	14
Mietpreisbindung	14
Wohnungsbaugesellschaft	15
Kampf der Spekulation	15
Ja zur Erbpacht	16
Betriebswohnungen	16
Aufstockung von Flachbauten	17
Seniorengerechte Wohnungen	18
Gelände der Firma Segmüller	18
3 MOBILITÄT – VERKEHR UND DIGITALE TECHNIK	20
Ist es noch zeitgemäß, dass jeder für sich und seine Interessen allein kämpfen muss?	20
Das Stadtbuskonzept	21
Anbindungen an Schnellbuslinien	21
Ausbau der Straßenbahnlinie 18 nach Bad Vilbel	22
Ausbau und Modernisierung der Niddertalbahn	24
Der Nordbahnhof als Verkehrsknotenpunkt	25
Fahrradfahren in Bad Vilbel	26
Fußgängerfreundliches Bad Vilbel	27
Ausbau der B 3 Richtung Bad Vilbel-Dortelweil / Karben	28
Mehr Sicherheit an Bahnhöfen, Bushaltestellen und öffentlichen Plätzen	29

Themenfeld Digitales	30
Ausbau von WLAN-Spots in Bad Vilbel	30
Aufbau eines 5G-Netzes in Bad Vilbel	30
4 WIRTSCHAFT UND ARBEIT	32
Hessentag	32
Einkaufen in der Frankfurter Straße	32
5 EHRENAMT	34
Vereine und Sport in Bad Vilbel	34
Engagement	34
Kommissionen	35
Ehrenamtspreis	35
Sicheres Leben in Bad Vilbel	35
6 KULTUR	37
Kultur für Alle	37
Kultur überall	37
Kultur jeden Tag	37
7 UMWELT IN BAD VILBEL	39
Bad Vilbel wird klimaneutral	39
Bad Vilbel wird Energiewendestadt	40
Alternative Energien und Ausbau der Photovoltaik	42
Saubere Luft und Lärmschutz	42
Bio- und regionale Produkte im städtischen Wirkungsbereich	43
Bad Vilbel wird „Fair-Trade-Stadt“	45
Bad Vilbel wird plastikfrei, vermeidet Müll und schont Ressourcen	45
Tierschutz, Bienen, Hunde	47
Bäche und Flüsse als Lebensadern der Stadt	48
Ausbau der Kläranlage in Form einer vierten Klärstufe	49
Erhalt der Streuobstwiesen	50
8 INTERKULTURELLE ÖFFNUNG – QUERSCHNITTAUFGABE	51
9 IHRE SPD-KANDIDATINNEN UND -KANDIDATEN	52

Liebe Bad Vilbeler Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 14. März 2021 wählen die Hessinnen und Hessen ihre Kommunalparlamente neu. Sie geben ihre Stimmen ab für die Zusammensetzung der Ortsbeiräte, der Stadtverordnetenversammlungen und der Kreistage.

In der vergangenen Wahlperiode hat die SPD als stärkste Oppositionspartei in der Bad Vilbeler Stadtverordnetenversammlung die politischen Themen begleitet und zahlreiche eigene Initiativen entwickelt sowie entsprechende Anträge eingebracht.

Bad Vilbel droht ein Verkehrschaos. Um dieses abzuwenden, ist eine **Stärkung des ÖPNV** dringend notwendig. Darum sind uns die Qualität und die Leistungen des ÖPNV in Bad Vilbel wichtig.

So haben wir 2016 das Ein-Euro-Ticket pro Fahrt für Bad Vilbeler Bürgerinnen und Bürger im Vilbus beantragt. Die Mehrheit dafür steht noch aus. Doch günstige Tickets und attraktive Streckenführungen sind unabdingbar, will man den motorisierten Individualverkehr in vernünftige Bahnen lenken und damit auch ein Stück weit dem Klimawandel entgegenreten. Ein Jobticket für die städtischen Angestellten wurde nach ursprüng-

licher Ablehnung drei Jahre später dann doch eingeführt – ein kleiner Erfolg.

Bei der Neugestaltung des Vilbus-Fahrplans war allein Kostenoptimierung gefragt. Deshalb sind beispielsweise die Supermärkte an der Homburger Straße noch immer nicht adäquat angebunden, Fahrten am Wochenende Mangelware.

Dass der SPD schon seit langem auch eine **nachhaltige Umwelt- und Klimapolitik** am Herzen liegt, lässt sich an den Anträgen ablesen, die wir in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht haben.

Wir haben beantragt, Bad Vilbel zu einer „Fair-Trade-Stadt“ zu machen. Wir haben intensiv am Radverkehrskonzept der Stadt mitgearbeitet. Wir haben beantragt, einen Umwelt- oder Klimaschutzbeauftragten in der Stadtverwaltung anzusiedeln, der die Bad Vilbeler Bürgerinnen und Bürger und die Bad Vilbeler Unternehmen in sämtlichen Umwelt- und Klimafragen beraten kann.

Auch für die **Familien** in dieser Stadt haben wir Verbesserungen angestrebt.

Wir haben uns für die Einrichtung von Familienzentren eingesetzt. Wir haben für Vergünstigungen der Kindergartenbeiträge oder Zuschüsse für Schülerbetreuungskosten plädiert.

Ab dem Jahr 2021 wird es in dem in der Krebschere im Bau befindlichen Kindergarten das erste Familienzentrum geben.

Wohnen in Bad Vilbel – dieses Thema ist im Magistrat der Stadt Bad Vilbel sträflich vernachlässigt worden. Die Folgen bekommen die Menschen mit mittleren Einkommen in Bad Vilbel schmerzlich zu spüren.

In den vergangenen Jahren sind in den Neubaugebieten Krebschere und Im Schleid 1500 Wohnungen zu hohen und höchsten Kaufpreisen entstanden. Dem gegenüber stehen ganze 50 preiswerte Wohnungen in der Konrad-Adenauer-Allee im Ortsteil Dortelweil.

Auch die Wohnformen und die Ausprägungen der neugeschaffenen Quartiere, können fortschrittlichen sozialen Maßstäben nicht genügen. Mehrgenerationen-wohnen wird von Bürgerinnen und Bürgern immer wieder angefragt, doch dafür geeignete Immobilien gibt es nicht. Zudem fehlen in den Wohnquartieren Ansiedlungen von sozialen Begegnungsstätten und Kleingewerbe.

Der Ankauf von Belegungsrechten oder eine Verpflichtung von Investoren, einen gewissen Anteil der bebauten Grundstücke für bezahlbaren Wohnraum vorzu-

halten, sind geeignete Maßnahmen, die in Nachbarkommunen praktiziert werden. Wir vermissen in der Bad Vilbeler Wohnungspolitik solche Ansätze zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums.

Für die städtischen Angestellten mit niedrigem Einkommen können Werkswohnungen eine Möglichkeit sein, in Bad Vilbel zu wohnen.

Bürgerbeteiligung – wir halten eine Bürgerbeteiligung, die diesen Namen verdient, für unabdingbar, insbesondere auch für Jugendliche.

Auf unser Betreiben hin fand im Jahr 2019 eine Bürgerversammlung statt, in der die Pläne für die Ansiedlung der Therme in Bad Vilbel durch die Wund-Gruppe vorgestellt wurden. Vor allem die Themen Finanzierung und Verkehrsregelung waren uns wichtig. Diese Themen sind heute, ein Jahr später, noch immer nicht geklärt. Wir möchten diesen Themen mehr Aufmerksamkeit verschaffen und Bad Vilbel ökologisch und sozial voranbringen.

Machen Sie mit uns gemeinsam aus Bad Vilbel eine von den Bürgerinnen und Bürgern getragene, lebendige und zukunftsorientierte Stadt.

Ihr



Bernd Hielscher, Spitzenkandidat

Das Thema „Soziales“ ist mit nahezu jedem anderen Themenkomplex im Wahlprogramm der SPD verknüpft. Es umfasst die Belange der Bürgerinnen und Bürger in jeder Lebenslage und in jedem Alter – Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Seniorinnen und Senioren.

REDUZIERUNG DER KITA- GEBÜHREN FÜR KINDER UNTER DREI JAHREN

Die Stadt Bad Vilbel erhebt im Vergleich mit ihren Nachbarstädten sehr hohe Kita-Gebühren für Kinder unter drei Jahren. Die SPD Bad Vilbel will in einem ersten Schritt die Gebühren senken. Auf lange Sicht soll der Platz für Kinder unter drei Jahren (U3) in der Kita kostenfrei werden.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Bei einem Familieneinkommen bis 37.500 Euro beträgt die monatliche Gebühr für einen U3-Ganztagsplatz 341,00 Euro. Sie steigt linear an. Ab einem Einkommen von 75.000 Euro beträgt sie 449,00 Euro. Hinzu kommt ein Verpflegungsgeld von 85,00 Euro. Dies möchten wir ändern. Mithilfe von höheren Zuschüssen der Stadt sollen die Gebühren weiter gesenkt werden.

Dabei soll jederzeit sichergestellt sein, dass die Qualität der Betreuung gleich bleibt.

Was bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger?

Familien werden durch eine Gebührenermäßigung entlastet. So können sich auch Eltern oder Alleinerziehende mit geringerem Einkommen frei entscheiden, wann sie ihre Berufstätigkeit wieder aufnehmen wollen.

VOLLSTÄNDIGE GEBÜHREN- BEFREIUNG FÜR KINDER ÜBER DREI JAHREN

Das Land Hessen übernimmt seit zwei Jahren anteilig die Gebühren für die Betreuungskernzeit von 8 Uhr bis 14 Uhr. Auch hier will die SPD Bad Vilbel eine komplette Gebührenübernahme für die übrigen Zeiten erreichen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir wollen darauf hinwirken, dass die Stadt höhere Zuschüsse gewährt, um allen Kindern kostenfreien Zugang zu einer Ganztagsbetreuung bieten zu können. Auch hier muss ein hoher Qualitätsstandard der Betreuung gewährleistet sein.



Was bedeutet das für mich?

Familien werden finanziell entlastet. Finanziell schlechter gestellte Familien bekommen die Möglichkeit, ihr Kind ganztätig betreuen zu lassen. Das Kind erhält bessere Möglichkeiten, mit Gleichaltrigen zu spielen und an vorschulischer Bildung teilzuhaben.

ZENTRALES ANMELDESYSTEM FÜR ALLE KITAS UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Die SPD möchte ein zentrales Anmeldesystem für alle Kitas und

Betreuungseinrichtungen bis zum Ende des Grundschulalters auch in Bad Vilbel etablieren.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir möchten das folgende Modell einführen: Eltern melden ihr Kind online einmalig auf einer zentralen Plattform an. Wenn die Eltern sich für eine oder mehrere Betreuungseinrichtungen – egal ob in städtischer, kirchlicher oder sonstiger Trägerschaft – entscheiden, wird das Kind dort über die Plattform vorgemerkt. Sobald die Eltern von

einer Betreuungseinrichtung ein Angebot erhalten, werden alle übrigen Vormerkungen vorübergehend inaktiv geschaltet. Wird der angebotene Betreuungsplatz angenommen, so werden die verbliebenen Vormerkungen gelöscht. Wird der Platz nicht angenommen, so werden alle übrigen Vormerkungen wieder aktiviert.

Was bedeutet das für mich?

Das zentrale Anmeldesystem macht die zeitintensiven Vielfachanmeldungen überflüssig. Es sorgt für Transparenz auf beiden Seiten und bildet das Verhältnis von Angebot und Nachfrage jederzeit realistisch ab. Das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Betreuungseinrichtung ist selbstverständlich weiterhin jederzeit möglich und wünschenswert.

FAMILIENZENTREN

Familien stehen heutzutage vor vielfältigen Herausforderungen. Da die meisten Kinder eine Kita besuchen, sollte möglichst in jedem Stadtteil ein Familienzentrum eingerichtet werden.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

In jedem Stadtteil soll mindestens eine Kita zu einem Familienzentrum

ausgebaut werden, um Familien von Beginn an unterstützen zu können.

Was bedeutet das für mich?

In Familienzentren gibt es vielfältige Beratungen, Kurse und zentrale Anlaufstellen bei jeglichen Fragen zum Thema Kinder und Familie. Eine Zusammenarbeit mit Hebammen, Therapeutinnen und Therapeuten, aber auch Altenheimen sollte gefördert werden. In solchen Netzwerken können die Menschen voneinander profitieren.

FREIER EINTRITT INS SCHWIMMBAD FÜR KINDER BIS ZUM 15. LEBENSJAHR

Schwimmeister beklagen, dass immer weniger Kinder sicher schwimmen lernen. Dem gilt es entgegenzuwirken. Der Besuch des Schwimmbades muss daher für Kinder jederzeit kostenfrei sein.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die SPD Bad Vilbel setzt sich für den freien Eintritt ins Schwimmbad für Kinder ein. Die Nachbarstadt Frankfurt macht es vor. Dort gilt der freie Eintritt für alle Kinder, auch jene, die nicht in Frankfurt leben. Schwimmbäder sind, ebenso wie Sportstätten ganz all-

gemein, wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Sie dienen der Gesundheit wie der Lebensfreude. Deshalb ist es uns wert, dafür Geld zur Verfügung zu stellen.

Was bedeutet das für mich?

Durch den gebührenfreien Eintritt von Kindern in Bad Vilbeler Schwimmbäder sparen Familien Geld. So wird sichergestellt, dass das Erlernen des Schwimmens und der Badespaß in der Freizeit nicht von der finanziellen Situation der Eltern abhängen.

JUGENDLICHE IN BAD VILBEL

Die SPD fordert bereits seit vielen Jahren, Jugendliche stärker in die politischen Entscheidungen einzubinden. Daneben muss es im

öffentlichen Raum Orte geben, an denen Jugendliche sich ungehindert aufhalten können, ohne dass sich zugleich Menschen in der Nachbarschaft gestört fühlen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir wollen einen Jugendbeirat einrichten, der bei jugendpolitischen Themen das Recht hat, eigene Vorschläge vorzulegen und angehört zu werden. Jugendzentren sollen personell und finanziell so ausgestattet werden, dass sie für möglichst viele Jugendliche attraktiv sind.

Mit dem Bau des Jugendzentrums Heilsberg muss endlich begonnen werden. Es ist erstrebenswert, in jedem Stadtteil entsprechende Räumlichkeiten für Jugendliche vorzuhalten, an denen

differenzierte und altersgerechte Aktivitäten angeboten werden.

Ferner möchte die SPD wieder mehr Feriengangebote für Kinder und Jugendliche schaffen. Diese sollen nicht nur die Ferienspiele beinhalten, sondern auch größere Ausflüge und Ferienfreizeiten für verschiedene Altersgruppen.



Was bedeutet das für mich?

Wenn Kinder und Jugendliche frühzeitig Gemeinsamkeit erfahren, engagieren sich später viele von ihnen ehrenamtlich. Haben Jugendliche Aufgaben und Anlaufpunkte, kommen sie weniger auf „dumme Gedanken“ und halten sich nicht an Plätzen auf, wo sie andere stören, oder Unordnung hinterlassen.

KOOPERATIONEN DER SCHULEN MIT ÖRTLICHEN VEREINEN

Es ist wünschenswert, dass besonders beim weiteren Ausbau von Ganztagsangeboten Vereine enger mit den Schulen zusammenarbeiten. Hierbei kann die Stadt unterstützend mitwirken.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Durch Kontakte zu den Bad Vilbeler Vereinen in all ihrer Vielfalt möchten wir Anstöße für neue Projekte und Kooperationen geben und die Schulen und Vereine in ihrer Zusammenarbeit stärken und unterstützen.

Was bedeutet das für mich?

Vereine und Initiativen können in der Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen einen

wichtigen Beitrag leisten. Sie geben über den schulischen Lehrplan hinaus Impulse und stellen Angebote bereit, beispielsweise in den Bereichen Sport und Musik. Ihre Mitglieder leben zivilgesellschaftliches Engagement vor und zeigen auf, wie der Zusammenhalt in einer Gesellschaft gedeihen kann. Durch die Mitarbeit der Vereine könnte ein schnellerer Ausbau des Ganztagsbetreuung möglich werden.

ÄLTERE WERDEN IN BAD VILBEL

Ältere Menschen haben andere Bedürfnisse als ihre jüngeren Mitmenschen. Diese besonderen Bedürfnisse müssen Beachtung finden. Besonders die Barrierefreiheit und eine bequeme und sichere Bewegung in der Stadt müssen jederzeit gewährleistet werden.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir setzen uns dafür ein, dass ein Spezialist für Barrierefreiheit, gegebenenfalls in Gestalt des / der Behindertenbeauftragten, bei jeglichen Neubauten und Stadtentwicklungsprojekten in die Planungen einbezogen wird. Ferner möchten wir die Zusammenarbeit von Jung und Alt fördern. Projekte zwischen Kitas und Einrichtungen für ältere Menschen müssen entschieden

vorangetrieben werden, denn beide Seiten können voneinander profitieren.

Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Bad Vilbel ist wichtig, um die Belange der älteren Menschen kennenzulernen. Sie sollte weiter ausgebaut werden.

Was bedeutet das für mich?

Durch die Vernetzung und Einbeziehung verschiedener Personen ist jederzeit sichergestellt, dass ältere Menschen in Bad Vilbel mit ihren Bedürfnissen beachtet werden. Durch Kooperationen mit Kitas werden schon die Kleinsten dafür sensibilisiert, was ältere Men-

schen benötigen. So lernen sie, von Anfang an zu unterstützen.

GENERATIONENÜBERGREIFENDES WOHNEN

Der Wohnungsmarkt in Bad Vilbel ist angespannt. Junge Menschen finden nur schwer bezahlbaren Wohnraum, ältere Menschen wohnen oft allein in großen Wohnungen. Familien finden kaum Wohnungen, die groß genug und dennoch bezahlbar sind. Generationenübergreifendes Wohnen kann hier eine Lösung sein.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?



Die SPD möchte Alt und Jung zusammenbringen. Menschen verschiedener Altersgruppen können und sollen voneinander profitieren. Wünschenswert ist auch ein Projekt für generationenübergreifendes Wohnen. Wir setzen uns dafür ein, dass freie Grundstücke für solche Projekte zur Verfügung gestellt werden.

Was bedeutet das für mich?

Durch diese Initiative können Menschen auf Wunsch Gemeinschaften bilden und Formen gemeinsamen Wohnens schaffen. Die Jüngeren können die Älteren beispielsweise beim Einkaufen unterstützen, dafür betreuen Ältere die Kinder. Oder eine Studentin / ein Student oder Geflüchtete mit Bleiberecht ziehen in die Einliegerwohnung eines älteren Menschen ein und kümmern sich im Gegenzug um den Garten.

EINFÜHRUNG EINER EHRENAMTS-CARD

Bad Vilbel lebt wie jede andere Kommune auch von dem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Vereine, Initiativen, Verbände, soziale Organisationen, Kirchengemeinden und andere religiöse Gemeinschaften sind das Fundament, das ein demokratisches Gemeinwesen

zusammenhält. Es ist wichtig, kontinuierliches ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern öffentlich anzuerkennen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir fordern seit vielen Jahren ein deutliches Zeichen des Dankes aufseiten der Stadt. Eine Ehrenamtskarte ermöglicht den Besuch der Burgfestspiele, des Kinos Alte Mühle und weiterer Kultureinrichtungen sowie des Schwimmbads zu ermäßigten Preisen. Sie soll ein Zeichen der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger Bad Vibel's sein.

Was bedeutet das für mich?

Viele Bad Vibel'ser Bürgerinnen und Bürger engagieren sich seit vielen Jahren oder Jahrzehnten zum Wohle anderer. Das soll so bleiben, und es wäre schön, wenn durch eine Ehrenamtskarte weitere Menschen für ein ehrenamtliches Engagement gewonnen werden könnten. Nur lässt sich die Vielfalt der Vereine in den Bereichen Sport, Musik, Natur, Umwelt und soziales und religiöses Engagement aufrecht erhalten.

BEZAHLBARER WOHNRAUM – SPEKULATION VERHINDERN

Wir leben in einer liebens- und lebenswerten Stadt. Leider bleibt vielen Bürgerinnen und Bürgern, die in Bad Vilbel wohnen, nichts anderes übrig, als in weiter entfernte Wetterau-Gemeinden umzuziehen. Bad Vلبels Grundstückspreise und Mieten erreichen inzwischen das in der Großstadt Frankfurt am Main geltende Niveau, und in vielen Fällen übertreffen sie dieses Niveau. Dies schafft eines der brennendsten sozialen Probleme unserer Stadt: Schon diejenigen Familien, die mittlere Einkommen beziehen, können Mieten oder Grundstückspreise auf dem in Bad Vilbel herrschenden Niveau nicht aufbringen. Kurz gesagt: Schon für sie ist das Wohnen in Bad Vilbel kaum finanzierbar.

Dies müssen und wollen wir ändern! Wohnraum muss für alle bezahlbar sein. Dafür braucht Bad Vilbel eine aktive Wohnungspolitik. Der Wohnungsmarkt darf nicht selbst überlassen werden, denn dies bedeutet im Endeffekt nur Häuser und Eigentumswohnungen für Vermögende.

MIETPREISBINDUNG

Die SPD fordert eine verbindliche Quote für den geförderten bezahlbaren Wohnungsbau in jedem Neubaugebiet. Sie soll mindestens 30 Prozent betragen, bei städtischen Grundstücken 50 Prozent. Zudem müssen die Mietpreise langfristig gebunden sein. Jede Stadt kann mit ihren Planungen den Wohnungsmarkt beeinflussen. Die SPD wird dafür sorgen, dass das auch in Bad Vilbel geschieht.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir werden bei jedem neuen Bebauungsplanverfahren gleich zu Anfang eine verbindliche Quote für den bezahlbaren geförderten Wohnungsbau festlegen. Damit spielen wir auch gegenüber potenziellen Investoren stets mit offenen Karten. Weiterhin werden wir festlegen, dass bei jedem Neubau, den die Stadt, bzw., die Stadtwerke durchführen, eine Quote von mindestens 50 % für den bezahlbaren Wohnraum festgelegt wird.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Durch eine Quotierung für bezahlbaren geförderten Wohnraum steigt die Chance auch für Haushalte mit mittleren bis niedrigen Einkommen,



Wohneigentum in Bad Vilbel erwerben zu können. Dadurch profitieren vor allem auch Menschen in Berufsbereichen wie Krankenpflege, Polizei, Erziehung und Feuerwehr.

WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT

In Bad Vilbel existiert eine Wohnungsbaugesellschaft. Allerdings spielt sie derzeit lediglich eine untergeordnete Rolle. Demgegenüber müsste sie bei der Schaffung bezahlbaren Wohnraums eine Schlüsselrolle einnehmen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Ziel der SPD ist es, die hiesige Wohnungsbaugesellschaft zu stärken. Dies könnte beispielsweise durch eine Erhöhung des Eigenkapitals und die Überlassung von Grundstücken geschehen. Grund-

stücke in städtischem Besitz sollten künftig zuerst der städtischen Wohnungsbaugesellschaft für eine soziale Nutzung angeboten werden.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Die Mieten für Wohnungen, die durch die Wohnungsbaugesellschaft gebaut und vermietet werden, sind zumeist deutlich geringer als diejenigen für Wohnungen in privatem Eigentum. Deshalb sind Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaft auch für Haushalte mit mittleren bis niedrigen Einkommen erschwinglich.

KAMPF DER SPEKULATION

Die SPD steht für eine vorausschauende Grundstückspolitik. Wir wollen den Grundstücksspekulationen Einhalt bieten.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Neue Baugebiete sollen nur dann entwickelt werden, wenn die Stadt mindestens die Hälfte der betreffenden Grundstücke besitzt. Dadurch lassen sich Grundstücksspekulationen unterbinden. Die Stadt muss, gegebenenfalls durch eine Satzung, Vorkaufsrechte begründen und nutzen. Wir werden festlegen, dass Grundstücke, die sich in städtischer Hand befinden und an einen privaten Dritten verkauft werden, der Stadt zum ursprünglichen Preis wieder angeboten werden müssen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Dieser Festlegung führt zu Erwerb von Grundstücken für zeitnahe Bebauung und es wird ausgeschlossen, dass Grundstücke zu Spekulationszwecken gekauft und weiterveräußert werden.

JA ZUR ERBPACHT

Nach der Vorstellung der SPD darf die Stadt nicht mit Immobilien spekulieren, um Höchstpreise zu erzielen. Wenn städtische Grundstücke verkauft werden, dann muss das beste und sozialverträglichste Konzept den Zuschlag erhalten.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die SPD steht für Erbpachtverträge, zumindest dort, wo sie wohnungspolitisch sinnvoll sind.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Erbpachtverträge sind zumeist auf 99 Jahre festgelegt. Somit haben die Menschen, die auf entsprechend gepachteten Grundstücken ein Eigenheim errichten wollen, eine erhebliche Planungssicherheit. Sie sind nicht von der laufenden Zinsentwicklung abhängig. Zudem ist die finanzielle Belastung durch ein gepachtetes Grundstück in Form des Erbpachtzinses geringer als durch ein gekauftes.

BETRIEBSWOHNUNGEN

Die SPD unterstützt Bad Vilbeler Unternehmen, die in Betriebswohnungen investieren wollen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die hiesige Wohnbaugenossenschaft kann hierfür eine leistungsfähige Partnerin sein. Von der Baugenossenschaft fordert die SPD mehr Engagement im sozialen Wohnungsbau. Die SPD unterstützt zudem neue Träger für den sozialen

Wohnungsbau. Baugruppen können beispielsweise eine Möglichkeit sein, um Wohneigentum preisgünstiger als bisher zu schaffen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Betriebswohnungen bieten die Möglichkeit, den Bediensteten Wohnraum günstig zur Verfügung zu stellen. Nicht zuletzt kann auch die Stadt Bad Vilbel Betriebswohnungen bereitstellen und auf diese Weise ihre Bediensteten auch längerfristig an sich als Arbeitgeberin binden.

AUFSTOCKUNG VON FLACHBAUTEN

Viele Geschäfte und Supermärkte in Bad Vilbel bestehen aus Flachbauten. Eine Reihe dieser Bauten ließe sich mit Wohnungen aufstocken.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir wollen mit den Betreibern ins Gespräch kommen, um eine Aufstockung der Gebäude beispielsweise für den sozialen Wohnungsbau zu erreichen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?



Durch die Aufstockung von Flachbauten kann günstiger Wohnraum entstehen, der für Haushalte mit mittleren bis niedrigen Einkommen erschwinglich ist.

SENIORENGERECHTE WOHNUNGEN

Generationenübergreifendes Wohnen ist ein Thema, das die Gesellschaft zunehmend beschäftigt. Dem Wunsch vieler, so lange wie möglich selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben zu können, sollte die Politik Rechnung tragen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir werden städtische Grundstücke zur Verfügung zu stellen, damit barrierefreie, seniorenrechtliche Wohnungen gebaut werden können.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Durch die Schaffung seniorenrechtlichen Wohnraums wird die Chance für jeden Einzelnen, auch im Alter weiterhin selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben zu können, erheblich vergrößert.

GELÄNDE DER FIRMA SEGMÜLLER

Die Firma Segmüller hat ihre Absicht bekräftigt, sich in Bad Vilbel anzusiedeln. Sie hat von der Stadt ein Grundstück in beträchtlicher Größe erworben. Ob die Ansiedlung im Lauf der nächsten ein bis zwei Jahre tatsächlich erfolgen wird, ist ungewiss. Nach Ablauf von zwei Jahren sollte die Stadt prüfen, inwieweit sie die Verfügung über das Grundstück zurückgewinnen kann.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die SPD will prüfen, ob die Stadt das Grundstück wieder erwerben kann.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Die SPD möchte nach Möglichkeit das Grundstück zu einem Wohn- oder Mischgebiet umwidmen. Dieses Gebiet sollte dann vorrangig mit bezahlbarem Wohnraum bebaut werden.

Das Grundstück weist eine erhebliche Größe auf. Auf ihm kann auch bezahlbarer Wohnraum in nennenswertem Umfang entstehen. Dies würde vielen Menschen mit geringeren Einkommen die Möglichkeit eröffnen, in Bad Vilbel ein



Grundstück zu erwerben und ein Eigenheim zu bauen.

Bezahlbarer Wohnraum ist eine Grundvoraussetzung für ein lebenswertes, gesundes und sicheres Leben. Er ist unverzichtbar für ein friedliches Miteinander. Die SPD macht sich dafür stark, dass das Grundrecht auf Wohnen für alle Einkommensgruppen in Bad Vilbel möglich wird.

Wir wollen den Wohnungsmarkt nicht der renditegetriebenen Spekulation überlassen, sondern müssen durch eine aktive Wohnungspolitik bezahlbaren Wohnraum

sichern und schaffen. Damit dies gelingt, benötigt man Mut, Kreativität und Augenmaß. Gerade bei Grundstücksverkäufen einer Kommune verhindert eine ausschließliche Renditeorientierung den erwünschten und angemessenen Mix aus sozialem Wohnungsbau, angemessenen und vertretbaren Preisen und Mieten sowie höherwertigen Eigentumswohnungen und Häusern.

Die SPD Bad Vilbel steht dafür, dass das Leben in Bad Vilbel trotz weiteren Wachstums langfristig für alle Menschen bezahlbar bleibt.

MOBILITÄT – VERKEHR UND DIGITALE TECHNIK

Ist es noch zeitgemäß, dass jeder für sich und seine Interessen allein kämpfen muss?

Einer der Grundwerte der SPD ist das Gemeinsame, der soziale Zusammenhalt steht im Vordergrund. Von daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, ein in sich schlüssiges Gesamtkonzept für eine Mobilitäts-offensive zu entwickeln.

Unser Verkehrs- und Digital-konzept verbindet die einzelnen Zahnräder – von innerstädtischer

Mobilität über den städteübergrei-fenden ÖPNV, die Entlastung der vorhandenen Straßen sowie Alternativen zum eigenen Fahrzeug wie Carsharing bis hin zu dem dringend notwendigen Ausbau der Fahrrad-wege. Seit vielen Jahren kämpft die SPD Bad Vilbel für Teilhabe und Chancengleichheit in Bad Vilbel. Wir sind vorangekommen, aber das Ziel der inklusiven Gesellschaft ist noch lange nicht erreicht. Gerade der Themenkreis Verkehr und Digi-tales beinhaltet viele Hemmnisse für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, aber auch für Eltern mit Kleinkindern



oder Kinderwagen. Wir streben mit unserem Konzept eine barrierefreie Gestaltung aller Lebensräume an.

Damit all diese Konzepte zukunftssicher mit Leben gefüllt und genutzt werden können, geht die SPD einen Schritt weiter und integriert die digitale Zukunft durch den flächendeckenden Ausbau von WLAN-Hotspots und 5G.

DAS STADTBUSKONZEPT

Die Mobilität in Bad Vilbel soll kostengünstiger, digitaler und vernetzter und dadurch effizienter und sauberer werden. Der Vilbus bildet im Rahmen eines ganzheitlichen Mobilitätsangebots für die Bürgerinnen und Bürger Bad Vibel das zentrale Element. Die SPD Bad Vilbel möchte den Vilbus stärken und den Preis des Fahrscheins für eine Fahrt mit dem Vilbus auf einen Euro im gesamten Stadtgebiet senken.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die SPD Bad Vilbel wird sich in der kommenden Legislaturperiode dafür stark machen, dass es in Bad Vilbel einen leistungsfähigen Vilbus gibt. Der Vilbus soll in Zukunft elektrisch durch die Stadt rollen. Um eine wirkliche Alternative zum Auto darzustellen, möchten wir, dass der Vilbus überall in einem 30-Minu-

ten-Takt fährt. Außerdem fordern wir, dass die Samstagsfahrten des Vilbus deutlich ausgebaut werden und ein Sonntagsangebot eingerichtet wird. Um ein unschlagbares Angebot zu schaffen, möchten wir einen Fahrschein zum Preis von einem Euro anbieten, egal, wo der Weg in Bad Vilbel hinführt.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Viele Menschen haben das Bedürfnis, auf dem Weg zur Arbeit, zum Arzt oder zu anderen Terminen schnell und sicher in und durch die Stadt zu kommen. Wir möchten an dieser Stelle die Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit einem durchdachten Verkehrsangebot unterstützen. Das heißt nicht nur, dass die Autofahrenden entlastet werden, sondern auch, dass wir mit dem Vilbus eine wirkliche Alternative zum Auto bieten möchten. Unser Anspruch dabei ist, alle Bürgerinnen und Bürger „mobil“ zu machen. Die Verbindungen sollen barrierefrei erreichbar sein und somit allen Menschen die Teilhabe am städtischen Leben ermöglichen.

ANBINDUNGEN AN SCHNELL-BUSLINIEN

Um eine echte Mobilitätswende in Bad Vilbel herbeizuführen, sollen

verstärkt Schnellbuslinien eingesetzt werden, deren wichtigste Aufgabe die Verbindung von Ortschaften ist, die mit der Bahn entweder nur sehr umständlich oder überhaupt nicht zu erreichen sind.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

In der kommenden Wahlperiode wird es für die SPD in Bad Vilbel eine maßgebliche Aufgabe sein, einen intensiven Austausch mit dem RMV zu führen. Dabei ist das Ziel, die Schnellbuslinie X27 auf ihren Fahrten zwischen Heldenbergen und Königstein auch über Rendel, Gronau und Bad Vilbeler Bahnhof fahren zu lassen. Dies bietet den Bürgerinnen und Bürgern in Bad Vilbel eine schnelle Anbindung an Städte und Gemeinden, die für gewöhnlich von Bad Vilbel aus schlecht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Bad Vilbel soll den Impuls für eine städteübergreifende Zusammenarbeit geben, um auch eine Schnellbuslinie von Bad Vilbel aus nach Hanau sowie in die östliche Wetterau zu realisieren.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Für viele Menschen wird der Ausbau der Schnellbuslinien eine enorme Entlastung bedeuten. Für

diejenigen, die sich entscheiden, den Schnellbus regelmäßig zu nutzen, bedeutet es vor allem mehr Komfort und eine Möglichkeit, den Weg zur Arbeit nicht im Stau hinter dem Steuer, sondern entspannt zu verbringen. Insbesondere bedeuten gut ausgebaute Schnellbuslinien in der Regionaltangente Ost-West weniger Verkehr auf den Straßen rund um Bad Vilbel und damit auch eine höhere Lebensqualität für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie eine Verbesserung der Teilhabe. Voraussetzung ist dabei, dass die Planungsansätze die Barrierefreiheit umfassen.

AUSBAU DER STRASSENBAHN-LINIE 18 NACH BAD VILBEL

Um dem steten Wachsen der Stadt sowie der Bedeutung der Verbindung zwischen Frankfurt und der südlichen Wetterau gerecht zu werden, wollen wir die Fahrstrecke der Straßenbahnlinie 18 bis zum Nordbahnhof Bad Vilbels verwirklichen. Bad Vilbel wird damit in der Wetterau die Stadt werden, die neben verschiedensten Bus-, Regionalbahn- sowie S-Bahn-Anbindungen auch eine Straßenbahnbindung hat. Dies stärkt nicht nur die Infrastruktur der Stadt Bad Vilbel, sondern kommt der gesamten Wetterau zugute. Die Straßenbahnlinie 18

wird ein wichtiger Teil eines umfassenden Verkehrskonzepts werden.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Um das Projekt Straßenbahnlinie 18 nach Bad Vilbel zum Erfolg zu führen, wird es von maßgeblicher Bedeutung sein, eine Finanzierung zu schaffen, die auch Gelder von Kreis, Land und Bund beinhaltet.

Deshalb ist es wichtig, Finanzierungsbeteiligte frühzeitig einzubinden, um eine nachhaltige Finanzierung zu sichern. Weiterhin ist es von Bedeutung, dass bei der Planung des Projekts ein realistischer Zeitplan sowie ein tragfähiger Kostenplan erstellt werden. Damit soll

verhindert werden, dass das Projekt nur schleppend vorankommt oder Kosten aus dem Ruder laufen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Weil in Bad Vilbel neben einem Neubaugebiet am Nordbahnhof noch weitere Wohnflächen entstehen sollen, wird die Verkehrsdichte in den nächsten Jahren in Bad Vilbel und im unmittelbaren Umkreis der Stadt sprunghaft ansteigen. Die Straßenbahn soll (neben den bestehenden Bus-, S-Bahn- und Regionalbahnverbindungen) ein weiteres Verkehrsmittel sein, welches die Kapazität des ÖPNV zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger Bad Vimbels vergrößert. Überdies



sichert die Linie nachhaltig den Weg zum Beispiel für junge Menschen, die an der Frankfurt University of Applied Science studieren. Momentan ist noch die Fahrt mit der Buslinie 30 möglich. Allerdings hat die Stadt Frankfurt bereits öfters angekündigt, die Linie einzustellen. Die Straßenbahnlinie 18 kann nicht zuletzt auch den Vilbus ergänzen und somit entlasten.

AUSBAU UND MODERNISIERUNG DER NIDDERTALBAHN

Da die Niddertalbahn eine der wichtigsten Regionalbahnverbindungen in der Region ist, wird es unsere Aufgabe sein, diese auszubauen und zu modernisieren. Wir halten eine Elektrifizierung für ökologisch sinnvoll und ökonomisch machbar. Bad Vilbel soll bei den Planungen zum Ausbau und zur Modernisierung der Strecke eine Schlüsselposition übernehmen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Da die Niddertalbahn mit den Haltestellen Bad Vilbel Nordbahnhof sowie Bad Vilbel Gronau gleich zwei Bahnhöfe in Bad Vilbel hat, ist es wichtig, bei der Planung und Gestaltung des Streckenabschnitts als Stadt Bad Vilbel intensiv mitzuarbeiten. Wir wol-

len die Anwohnerschaft der Niddertalbahn mit einbeziehen, um Unstimmigkeiten vorzubeugen. Wir werden einen intensiven Austausch mit den Städten entlang der Niddertalbahn pflegen, um die einzelnen Streckenabschnitte effektiv und sinnvoll zu planen. Die SPD Bad Vilbel will mitentscheiden, welche Waggontypen nach dem Ausbau der Strecke zum Einsatz kommen, und fordert, dass diese inklusionsgerecht sind.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Der Ausbau der Niddertalbahn wird dazu beitragen, den täglichen Stau zwischen Bad Vilbel-Gronau und Bad Vilbel-Kernstadt zu beseitigen. Er führt zu einer besseren und schnelleren Anbindung an Frankfurt beziehungsweise nach Glauburg-Stockheim, was vor allem der pendelnden Bevölkerung zugutekommt.

Die Modernisierung bringt ökologische Vorteile mit sich. Die Elektrifizierung bedeutet, dass die klimaschädlichen Dieseltriebwagen ausgemustert und durch elektronisch betriebene Wagen ersetzt werden. Bedingt dadurch wird der Schadstoffausstoß drastisch verringert. Ein weiterer Vorteil ist die Reduzierung von Zugaussfällen und Verspätungen.



DER NORDBAHNHOF ALS VERKEHRSKNOTENPUNKT

In Bad Vilbel soll es einen zentralen Ort geben, an dem unterschiedlichste öffentliche und nichtöffentliche Verkehrsmittel aufeinandertreffen. Dafür ist der Bad Vilbeler Nordbahnhof ideal.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die SPD Bad Vilbel möchte den Ausbau des Bad Vilbeler Nordbahnhofs vorantreiben. Ziel ist es, einen dritten Bahnsteig zu schaffen, um einen Ausbau der Niddertalbahn, der S-Bahnlinie 6 sowie einen regelmäßigen Halt des Main-Sieg-Express (RE 98/99) in Bad Vilbel zu ermöglichen. Dies würde gleichzeitig eine Entlastung der S-Bahnen und der Niddertalbahn bedeuten. Der Verkehrsknotenpunkt Bad Vil-

beler Nordbahnhof würde damit gestärkt.

Weiterhin soll die Möglichkeit einer Endhaltestelle für die Straßenbahnlinie 18 am Nordbahnhof geprüft werden. Außerdem soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden, die Aufschluss darüber gibt, ob eine Stre-

ckenführung der U-Bahnlinie 5 bis nach Bad Vilbel realistisch ist.

Zur Aufwertung des Nordbahnhofs soll weiterhin ein Deutsche Bahn ServiceStore geschaffen werden, in dem Reisende unter anderem kleine Snacks erwerben können. Darüber hinaus sollen Car-sharing-Parkplätze entstehen, um für die Bürger*innen die Flexibilität in der Wahl der Verkehrsmittel zu erhöhen. Ziel der SPD Bad Vilbel soll es in den kommenden zwei Wahlperioden sein, mit dem Bad Vilbeler Nordbahnhof einen modernen Verkehrsknotenpunkt zu schaffen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Der Ausbau des Nordbahnhofs zu einem Verkehrsknotenpunkt bedeutet, dass jeder Bürger und jedem Bürger in Bad Vilbel die Möglichkeit zur Verfügung steht, von zentra-



ler Stelle aus schnell an verschiedenste Orten in ganz Hessen zu gelangen. Durch den Ausbau soll ein rundes Angebot entstehen, das auch die Möglichkeit für Fahrgäste einschließt, Wartezeiten angenehm zu verbringen. Der Bad Vilbeler Nordbahnhof soll durch seine Verkehrsangebote zu einem der modernsten und effektivsten Bahnhöfe in der Wetterau werden. Durch ihn sollen die Straßen in Bad Vilbel entlastet und Kapazitäten geschaffen werden, die für das zusätzliche Verkehrsaufkommen, das durch die neue Therme, das Neubaugebiet sowie durch den Spring Park Valley entstehen wird, alternative Verkehrsmittel bereithalten.

FAHRRADFAHREN IN BAD VILBEL

Gut ausgebaute Fahrradwege und ausreichende Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern sind zentrale Elemente der Verkehrsinfrastruktur einer modernen Stadt. Der SPD Bad Vilbel ist es wichtig, die vorhandenen Fahrradwege instand zu halten und das Radwegenetz weiter auszubauen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die Instandhaltung und der Ausbau des Radwegenetzes soll durch eine realistische Kostenplanung und ein gutes Konzept nachhaltig voran gebracht werden.

Des Weiteren soll ein Fahrradparkhaus in Bad Vilbel geschaffen

werden. Ein Fahrradparkhaus bietet eine komfortable Möglichkeit, Fahrräder abzustellen und ist ein effektives Mittel, um Diebstähle zu verhindern. Seine Planung sollte am Bedarf orientiert sein, und die betroffenen Interessengruppen sollten in die Planung mit einbezogen werden. Die vorhandenen Abstellplätze sollten durch eine verstärkte Einbindung der Ordnungspolizei vor Vandalismus geschützt werden.

Um für einen besseren Verkehrsfluss zu sorgen, möchte die SPD Bad Vilbel vermehrt die Ampelschaltungen an die Bedürfnisse der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer anpassen. Durch sensible Bewegungsmelder sollen zukünftig an allen Ampeln erkannt und dadurch Wartezeiten und Umwege über Fußübergänge vermieden werden. Des Weiteren sollen für den städtischen Fuhrpark neu zu beschaffende Lastkraftfahrzeuge ebenso wie dort bereits vorhandene zügig mit Abbiegeassistenten ausgestattet werden. Abbiegeassistenten sollten auch in Fahrzeugen von Unternehmen, die sich im Eigentum der Kommune befinden, nachgerüstet werden. Dadurch soll die Gefahr von Unfällen in Gestalt von Kollisionen zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrenden verringert werden.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Von einem gut durchdachten Konzept für den Radverkehr profitieren alle Verkehrsarten – alle Bürgerinnen und Bürger, die mit dem Auto, dem Fahrrad oder mit Bus oder Bahn unterwegs sind. Wenn Fahrradwege sicherer gemacht werden, dann werden sie stärker angenommen und gerade auch im Nahbereich häufiger genutzt – vor allem auch für alltägliche Fahrten.

Durch ein Fahrradparkhaus werden zusätzliche Kapazitäten für den Radverkehr geschaffen, die überdies den Vorteil bieten, dass die Fahrräder sicher und komfortabel abgestellt werden können. Eine konsequente Förderung des Radverkehrs stärkt Bad Vils Ruf als ökologisch planende Stadt.

FUSSGÄNGERFREUNDLICHES BAD VILBEL

Fußgängerinnen und Fußgänger sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Auf sie muss besondere Rücksicht genommen werden. Gerade ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Eltern mit Kleinkindern sollen sich in Bad Vilbel auch dann wohl und sicher fühlen, wenn sie zu Fuß unterwegs sind.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die Sanierung der Frankfurter Straße und die Entfernung der Stolperfallen gehören dabei an die erste Stelle. Wir brauchen mehr Zebrastreifen und damit sichere Übergänge an allen Verkehrsstraßen, die den Fußgängerinnen und Fußgängern und nicht dem rollenden Verkehr Vorrang gewähren. Die Nutzung der Frankfurter Straße ist wegen der parkenden Fahrzeuge, der Baustellen, der Werbeaufsteller und der Fahrräder, die gegen die Einbahnstraße oder auf dem Bürgersteig fahren, zu einem anstrengenden und gefährlichen Unterfangen für den Fußverkehr geworden.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Die Sanierung der Frankfurter Straße bedeutet mehr Sicherheit nicht nur für den Fußverkehr, sondern auch für alle übrigen Gruppen von Verkehrsteilnehmern. Sie bringt vor allem auch einen entspannteren Alltag im öffentlichen Raum mit sich.

AUSBAU DER B 3 RICHTUNG BAD VILBEL-DORTELWEIL / KARBEN

Um einen besseren Verkehrsfluss im Umkreis Bad Vilsbels zu erreichen, muss die B 3 zwischen Bad Vilbel und Karben doppelspurig ausgebaut werden. Wir wollen dieses wichtige Vorhaben für unsere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Vilbel endlich umsetzen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die SPD Bad Vilbel will darauf hinwirken, dass der Ausbau des Teilstücks zwischen Bad Vilbel und dem Abzweig (links nach Ober-Erlenbach, L 3205, und rechts nach Kloppenheim) auf zwei Spuren verwirklicht wird. Dieses Thema wurde in den letzten Jahren schon mehrfach diskutiert, doch dem Projekt wurde keine hinreichende Aufmerksamkeit geschenkt. Durch die Schaffung eines Neubaugebiets in Bad Vilbel wird sich die Verkehrsdichte in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Daher muss mit dem Ausbau der B 3 jetzt sehr schnell begonnen werden.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Der Ausbau der B 3 würde für viele Bürgerinnen und Bürger in Bad Vil-

bel eine deutliche Entlastung vor allem in den Verkehrsspitzenzeiten bedeuten. Ein reibungsloserer Verkehrsablauf würde somit nachhaltig gesichert werden.

MEHR SICHERHEIT AN BAHNHÖFEN, BUSHALTESTELLEN UND ÖFFENTLICHEN PLÄTZEN

An den Bahnhöfen und Bushaltestellen in Bad Vilbel Nord und Süd, Dortelweil sowie Gronau kommt es immer häufiger zu Sachbeschädigungen. Die SPD Bad Vilbel strebt mehr Sicherheit an Bad Vibels Bahnhöfen und Bushaltestellen an. Sachbeschädigungen in Bad Vilbel sollen nicht zur Tagesordnung werden, denn die notwendigen Reparaturen gehen zulasten aller Bürgerinnen und Bürger, indem sie mit Steuergeldern bezahlt werden.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Es ist wichtig, vor allem Ausschreitungen und Vandalismus einzudämmen. Dazu sollen die Bushaltestellen und Bahnhöfe überwacht werden. Die Überwachung erhöht auch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Bad Vilbel beim Reisen.

Um Bad Vibels Bahnhöfe sicherer zu gestalten, sollte ein intensiver Dialog mit der Deutschen Bahn

und mit dem RMV gesucht werden. Auch sollten in den Abendstunden vermehrte Streifengänge von Beamtinnen und Beamten der verschiedenen Polizeibehörden stattfinden. Des Weiteren sollten an passenden Stellen Notrufsprechanlagen angebracht werden.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Nicht nur die Anwohnerinnen und Anwohner profitieren von weniger Vandalismus, auch Zug- und Busreisende werden mehr Sicherheit genießen können. Sicherheit schafft ein Mehr an Vertrauen und erhöht die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs. Weniger Vandalismus an den Fahrscheinautomaten und an den Sitzmöglichkeiten ist gleichbedeutend mit einem deutlichen Zuwachs an Komfort für die reisenden Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Zugleich gewinnt das äußere Erscheinungsbild der Stadt. Nicht zuletzt sinken die Kosten für Renovierungsarbeiten.

THEMENFELD DIGITALES:

AUSBAU VON WLAN-SPOTS IN BAD VILBEL

Mit dem Ausbau der freien WLAN-Spots in Bad Vilbel möchte die SPD Bad Vilbel den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt einen Mehrwert bieten. Bad Vilbel soll zu einer modernen Stadt auf dem Weg in die Digitalisierung werden.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die SPD Bad Vilbel wird sich für ein flächendeckendes WLAN-Netz in Bad Vilbel einsetzen. Dazu soll ausreichend Geld in den städtischen Haushalt eingestellt werden.

Der Ausbau wird nicht zuletzt die in Bad Vilbel ansässige Wirtschaft stärken. Mit einem gut durchdachten Konzept können vor allem die Gastronomie sowie der Einzelhandel in Bad Vilbel und somit auch der Erhalt von Arbeitsplätzen gefördert werden.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

In der heutigen Zeit arbeiten, lernen und kommunizieren die meisten Menschen mit ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop. Das Internet ist unverzichtbar geworden. Freie WLAN-Zugangspunkte in Bad Vilbel eröffnen die Möglichkeit, im Café, im Park oder an der Nidda mit dem eigenen Mobilgerät ver-



schiedenste digitale Tätigkeiten durchzuführen, ohne auf sein privates Datenvolumen zurückgreifen zu müssen. Dieser Service kommt somit allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bad Vilbel zu gute.

AUFBAU EINES 5G-NETZES IN BAD VILBEL

Damit Bad Vilbel eine moderne und digitale Stadt bleibt und um dem Anspruch eines Technologiestandorts gerecht zu werden, wird es unerlässlich sein, ein 5G-Netz aufzubauen. Die SPD Bad Vilbel möchte erreichen, dass Bad Vilbel eine der ersten Städte in Deutschland sein wird, die ein voll ausgebautes 5G-Netz vorweisen können.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir möchten zum Aufbau eines flächendeckendes 5G-Netzes in Bad Vilbel eine Kooperation mit dem Landkreis Wetterau, dem Land Hessen, dem Bund sowie verschiedenen privatwirtschaftlichen Unter-

nehmen eingehen. Bad Vilbel soll in Deutschland eine Vorreiterrolle übernehmen. Bedingt durch den geplanten Bau eines Technologieparks wird Bad Vilbel zukünftig auf den modernsten Netzstandard angewiesen sein. Ein bestenfalls schleppender Aufbau des Netzes würde für Bad Vilbel einen entscheidenden Technologienachteil bedeuten.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Der Bau eines 5G-Netzes in Bad Vilbel bedeutet nicht nur ein schnelleres Internet für jeden in Bad Vilbel. Die neue Technologie sichert und schafft neue Arbeitsplätze und macht Bad Vilbel zu einer der modernsten digital angebotenen Städte in Deutschland und in Europa. Der Technologiestandort Bad Vilbel hat mit dem Aufbau des 5G-Netzes einen entscheidenden Standortvorteil gegenüber anderen Technologiestandorten in der Region.

Bad Vilbel liegt im Ballungsgebiet Rhein-Main und steht deshalb in einem intensiven Wettbewerb um ansiedlungswillige Unternehmen. Überdies ist es Versuchen von Abwerbungen ansässiger Firmen ausgesetzt. Deshalb wird die SPD Bad Vilbel alles dafür unternehmen, dass sich das hier angesiedelte Gewerbe in Bad Vilbel weiterhin zu Hause fühlt.

Dazu gehört auch, dafür zu sorgen, dass es genügend bezahlbaren Wohnraum und genügend Plätze in Kindergärten und Kindertagesstätten gibt. Weiterhin gehört zu einer guten Wirtschaftspolitik, die hiesige Gastronomie und den Einzelhandel zu unterstützen. Wir werden stets für unsere Gastronomie und den Einzelhandel werben. Da der stationäre Einzelhandel in Konkurrenz zum Onlinehandel steht, gilt es, neue Wege zu finden. Wir werden dafür werben, dass der örtliche Handel unterstützt wird, und wir werden ihn auch selbst durch lokale Internetplattformen in Zusammenarbeit mit regionalen Lieferdiensten unterstützen.

HESENTAG

Gerne hätte die SPD zusammen mit allen Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2020 den Hessantag in Bad Vilbel gefeiert. Die Corona-Pande-

mie hat dies verhindert. Wir unterstützen die erneute Bewerbung der Stadt für den Hessantag. Die Landesregierung hat für die Stadt Bad Vilbel das Jahr 2025 reserviert und auch die gleichen finanziellen Unterstützungen zugesagt.

Der Hessantag 2025 bietet Bad Vilbel die Chance, sich allen Besucherinnen und Besuchern in einer ganz neuen Gestalt zu präsentieren. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die neue Stadthalle in Betrieb, der Gleisusbau fertiggestellt sein. Die neuen Baugebiete werden vollständig bewohnt sein. Bad Vilbel darf dann viele neue Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßen. Der Hessantag 2025 bietet eine sehr gute Gelegenheit für ihre Integration.

EINKAUFEN IN DER FRANKFURTER STRASSE

Die Neue Mitte ist fertiggestellt. Nun verfolgt der Magistrat ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (kurz: ISEK). Die Veränderungen in der Frankfurter Straße werden sehr unterschiedlich bewertet.

- Viel zu viel Beton
- Wo sind unsere Zebrastreifen?
- Wo sind unsere Parkplätze?
- Noch mehr gefällte Bäume!

Nur selten handelt es sich um positive Wahrnehmungen. Dass es ein weitergehendes Konzept gibt und geben muss, ist unstrittig. Doch allein die eher eingeschränkte Bürgerbeteiligung, die vom Gesetzgeber gefordert wird, zeigt, dass CDU und FDP in dieser Beziehung noch lernen müssen. Sicher ist: Die Attraktivität einer Stadt bemisst sich danach, ob sie ein Ort ist, an dem Menschen sich gerne treffen, der sie unterhält und der ihnen das Leben erleichtert. Dazu gehört ein breites Angebot an Einkaufsmöglichkeiten. Dazu gehören Restaurants, Kneipen, Bistros und Cafés, die dazu einladen, in der Stadt zu verweilen. Die Frankfurter Straße muss also so gestaltet sein, dass sie die Menschen, die dort einkaufen gehen möchten, zum Flanieren einlädt. Die Grundsanierung der Gehwege in der Frankfurter Straße ist dringend notwendig. Die Innenstadt muss für alle Verkehrsteilnehmer sicher und attraktiv gestaltet werden.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir werden die Konzepte zu ISEK nochmals überprüfen. Wir werden stets für unsere Gastronomie und den Einzelhandel werben, die es zu Zeiten der Pandemie sehr schwer haben. Zudem befindet sich der

Einzelhandel in großer Konkurrenz zum Onlinehandel. Es gilt neue Wege zu finden, so werden wir nicht nur dafür werben, den örtlichen Handel zu unterstützen, sondern werden ihn durch verbesserte lokale Internetplattformen unterstützen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Neben allen aktuellen Risiken gibt es auch Chancen, die Frankfurter Straße zu einer attraktiven Einkaufsstraße mit interessanten Angeboten zu entwickeln – zu einer Einkaufsstraße mit einem hohen Aufenthaltswert.

VEREINE UND SPORT IN BAD VILBEL

Sportvereine sind ein zentraler Bestandteil des kulturellen und sozialen Lebens in der Stadt. Sie tragen zu Lebensqualität, Lebensfreude und Gesundheit bei. Sportliche Betätigung und die Sportvereine leisten unverzichtbare Beiträge zur individuellen und sozialen Entfaltung des Menschen in unserer Gesellschaft sowie zur Integration von Migrantinnen und Migranten und neu hinzugezogenen Bürgern. Für Kinder und Jugendliche sind Bewegung, Spiel und Sport unerlässlich für die Persönlichkeitsentwicklung. In Bildung und Erziehung eröffnen die Vereine Möglichkeiten zur Selbsterfahrung und Selbstbestimmung sowie zur Leistung und Bewährung. In einer vernetzten Politik der Gewaltprävention spielen sie als Institutionen des täglichen Miteinanders eine wichtige Rolle.

Die SPD Bad Vilbel wird die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen gerade im Bereich Kinder und Jugendliche unterstützen. Damit können diese an das örtliche Sportangebot herangeführt und räumliche Engpässe überwunden werden.

Wir werden das ehrenamtliche Engagement in den Sportvereinen

unterstützen, zum Beispiel durch Qualifizierungsangebote, Stadtforen und Projektstage. Wir wollen prüfen, ob die Einrichtung einer „Interessengemeinschaft Sportvereine Bad Vilbel“ zu verwirklichen ist. Gerade in Zeiten knapper kommunaler Finanzen sind eine Vernetzung und eine Interessenvertretung für den organisierten Sport hilfreich, um die Möglichkeiten der Nutzung und der zielgerichteten Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur zu sichern und zu optimieren. Dies soll mit dem „Entwicklungsplan Sportinfrastruktur Bad Vilbel 2025“ unterstützt werden. Die SPD setzt sich dafür ein, dass den Bad Vilbeler Vereinen öffentliche Gebäude und Räume (im Rahmen ihrer Zweckbestimmung) auch weiterhin in ausreichendem Umfang zur Verfügung gestellt werden.

ENGAGEMENT

Ehrenamtliches Engagement ist ein Indiz für eine funktionierende Gemeinschaft. Viele Bad Vilbeler sind entsprechend ihren Interessen und Kompetenzen ehrenamtlich tätig und leisten Beachtliches. Dafür danken wir ihnen. Ehrenamtlich Tätigen müssen Schulungs- und Qualifizierungsangebote zur Verfügung gestellt werden. Die Freude daran, etwas Gutes

für andere zu tun, darf nicht dazu führen, dass das Ehrenamt immer mehr zum Ersatz nicht funktionierender Infrastruktur wird. Professionelle Tätigkeiten müssen bezahlt werden. Ehrenamtliche sollten nicht als günstiger Ersatz für Personal in der Jugend- oder Altenhilfe oder anderen Berufsbereichen eingesetzt werden.

Wir werden eine politische Kultur fördern, die ehrenamtliches Engagement ernst nimmt und in die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung der Kommune mit einbezieht. Gerade weil es darauf ankommt, Menschen für die öffentlichen Angelegenheiten zu interessieren und sie für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Kommune zu gewinnen, müssen Anerkennung und Beteiligungsmöglichkeiten ausgebaut werden. Die SPD setzt sich dafür ein, dass die Stadt Bad Vilbel diesen Bürgersinn weiterhin fördert und ihm verstärkt öffentliche Anerkennung verschafft.

KOMMISSIONEN

Um die Kompetenz sachkundiger Bürgerinnen und Bürger verstärkt zu nutzen, sollen die Kommissionen des Magistrats regelmäßiger einberufen und beispielsweise die Mediathekkommission oder auch die Verkehrskommission für die

inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung wiederbelebt werden.

EHRENAMTSPREIS

Die SPD will die hohe gesellschaftliche Bedeutung und die politische Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements unterstreichen und den Gruppen, Initiativen und Personen öffentlich danken. Dafür werden wir einen jährlich zu verleihenden Ehrenamtspreis der Stadt Bad Vilbel einrichten.

SICHERES LEBEN IN BAD VILBEL

Als besonderer Teil ehrenamtlicher Tätigkeit in Bad Vilbel ist die Freiwillige Feuerwehr zu würdigen und zu unterstützen. Die hier Engagierten investieren viel Zeit und Mut, um im Notfall Leben zu retten.

Zur Sicherstellung eines angemessenen Brandschutzes bedarf es einer Feuerwehr, die personell wie materiell optimal ausgerüstet ist. Die Feuerwehr leistet hervorragende Arbeit, und das soll weiterhin sichergestellt werden. Um die Einsatzkräfte personell zu stärken, bedarf es innovativer Lösungsansätze. Neben der Einrichtung bzw. dem Ausbau eines freiwilligen sozialen Jahres bei der Feuerwehr

ist zum Beispiel eine verstärkte Kooperation mit den hier ansässigen Unternehmen erforderlich, um das Verständnis für die dort tätigen Einsatzkräfte und die Wichtigkeit ihres Tuns zu wecken oder zu verbessern. Zudem müssen Möglichkeiten geschaffen oder verbessert werden, die freiwilligen Feuerwehrleute, die in Bad Vilbel beschäftigt sind, aber andernorts wohnen, im Bedarfsfall tagsüber für Einsätze zu gewinnen. Außerdem möchten wir den Feuerwehren unsere Unterstützung für ihre bereits hervorragenden Kinder- und Jugendfeuerwehren zusagen, denn die meisten Mitglieder der Einsatzabteilungen haben in jungen Jahren bei der Feuerwehr begonnen. Eine gute Nachwuchsförderung ist also uner-

lässlich für die Sicherheit der Quellenstadt in der Zukunft.

Neben der Feuerwehr sind auch das Deutsche Rote Kreuz und die Bad Vilbeler DLRG besonders hervorzuheben. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder dieser Rettungsdienste ließen sich Veranstaltungen wie das Open-Air-Kino oder der Bad Vilbeler Markt nicht durchführen. Zudem bringen sich beide Vereine auf besondere Weise in das soziale Miteinander in Bad Vilbel ein. Wir wissen, dass die Rettungsdienste in Bad Vilbel versuchen, ihre Kräfte und Ressourcen zu bündeln und voneinander zu profitieren, beispielsweise durch gegenseitige Ausbildung. Hierfür bieten wir unsere Unterstützung an.



KULTUR FÜR ALLE

„Kultur für alle“ ist eine traditionsreiche sozialdemokratische Idee. In Bad Vilbel soll sie nicht am Geldbeutel scheitern. Aus diesem Grund wollen wir einen „Vilpass“ einführen.

Die Burgfestspiele haben sich zu einem Markenzeichen des Bad Vilbeler kulturellen Lebens entwickelt und müssen stetig weiterentwickelt werden. Dazu gehört nach Auffassung der SPD die Erweiterung des kulturellen Programms um internationale Stücke und Produktionen, die das vielfältige und multikulturelle Leben reflektieren.

Wir werden in der Stadt zudem spezielle Angebote für Jugendliche bereitstellen, um die Jugendkultur in der Stadt zu stärken. Nicht nur der öffentliche Raum soll für Veranstaltungen mit einer jugendlichen Zielgruppe in Zukunft häufiger genutzt werden, sondern auch die große neue Stadthalle.

KULTUR ÜBERALL

Die SPD will eine Erweiterung des Kulturangebotes durch z.B. Einbeziehung der Nidda unter dem Motto „Kultur am Fluss“ erreichen. Dies böte eine Möglichkeit für reizvolle Kulturangebote in Erweiterungen der Bühne in der Wasserburg.



Weiterhin werden wir die Bad Vilbeler Innenstadt kulturell beleben. Denkbar sind unter anderem Veranstaltungen auf dem Niddaplatz. Doch auch die einzelnen Stadtteile sollen stärker ins Rampenlicht rücken. Auch in den Stadtteilen werden wir die Kultur fördern und öffentliche Plätze, Bürgerhäuser oder Sporthallen für Veranstaltungen aller Art nutzbar machen und regelmäßig bespielen.

KULTUR JEDEN TAG

In Bad Vilbel gibt es eine reichhaltige Gastronomie und ein beeindruckendes

ckendes, kooperativ arbeitendes Netzwerk von Gastronominnen und Gastronomen, die mit viel Kreativität und Kraft die Vilbeler Straßen mit Leben füllen.

Damit das auch in Zukunft geschehen kann, werden wir die Chance eröffnen, auch über die Corona-Zeit hinaus Gehsteige und Plätze unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben frei zu nutzen, wie es im Sommer vor dem Alten Rathaus der Fall war.

Auch Wochenmärkte tragen zu einer regelmäßigen Belebung der Stadtteile und der Straßen bei. Die SPD hat bereits den neuen Wochenmarkt auf dem Dortelwei-

ler Platz und in anderen Stadtteilen initiiert. Auch der seit sieben Jahren erfolgreiche Wochenmarkt in Massenheim geht auf eine Initiative der SPD zurück. Noch heute wird der Wochenmarkt von Mitgliedern der SPD organisiert und betreut. Die Wochenmärkte in den Stadtteilen tragen zum Zusammenhalt, sozialen Austausch und auch zum kulturellen Leben bei. Deshalb werden wir in Zukunft versuchen, auch in Gronau und auf dem Heilsberg Wochenmärkte ins Leben zu rufen. Die Märkte bieten zudem großes Potenzial für kleine Open-Air-Veranstaltungen wie Konzerte oder saisonal inspirierte Programme.



UMWELT IN BAD VILBEL

Der Klimawandel geht uns alle an. Die größte Herausforderung der Zukunft wird es für die Kommunen sein, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Als besondere Herausforderung werden die immer längeren trockenen Perioden im Jahreslauf empfunden. Die Dürre hat nicht nur Auswirkungen auf die Pflanzen und damit auch auf die Tierwelt, sie hat auch maßgeblichen Einfluss auf uns Menschen. Lebensmittel werden teurer, Trinkwasser wird knapp. Künftig wird es im Wechsel mit der Trockenheit vermehrt sintflutartige Regenfälle und Überschwemmungen geben. Hierauf muss mit einem besonderen Augenmerk auf Bau-tätigkeiten im öffentlichen Raum reagiert werden.

Wir wollen den Stadtwald, die Streuobstwiesen, die Grünflächen, die Parkanlagen und die Fluss- und Bachläufe Bad Vilbels erweitern und pflegen. Sie spielen nicht nur für das Stadtklima, sondern auch für den Arten- und Naturschutz eine entscheidende Rolle. Den unabwendbaren Folgen des Klimawandels wollen wir aktiv durch geeignete Klimaanpassungsmaßnahmen wie zum Beispiel Beschattungen und Trinkwasserquellen an öffentlichen Plätzen begegnen.

Um unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Zukunft zu gewährleisten, muss jetzt gehandelt werden. Die SPD Bad Vilbel ist dazu bereit. Der Klimawandel geht uns alle an und die Kommune muss vorangehen.

BAD VILBEL WIRD KLIMA-NEUTRAL

Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, seinen derzeitigen CO₂-Ausstoß bis 2030 auf 3 Tonnen pro Person mehr als zu halbieren und bis 2050 bilanziell klimaneutral zu sein. Wir wollen ambitionierter sein und bereits 2035 klimaneutral sein.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Mit zahlreichen Einzelmaßnahmen und einem breiten Klimaschutzbündnis mit den Bad Vilbeler Bürgerinnen und Bürgern, den Umweltverbänden, der Wirtschaft und der Politik werden wir das Ziel „klimaneutrale Stadt“ erreichen. Die Stadt und die Stadtwerke müssen hierbei eine Vorbildfunktion übernehmen. Es ist gut für Deutschland, dass die Stadtwerke in anderen Regionen sich an Windstrom- und Photovoltaikprojekten beteiligen, aber wir müssen auch vor Ort unseren Beitrag leisten. Ziel muss es sein, dass Ökostrom nicht nur

ein Tarif unter anderen ist, sondern dass der Strombedarf in Bad Vilbel weitestgehend mit Ökostrom aus der eigenen Region gedeckt wird.

Damit dies alles geleistet werden kann, wollen wir eine zentrale Stelle für Klimaschutzmanagement schaffen. Deren erste Aufgabe soll es sein, ein nachhaltiges städtisches Umweltmanagement zu etablieren. Die mit dem Klimaschutzmanagement betraute Person wird zuständig sein für städtische Belange und die Beratung der Bürgerinnen und Bürger rund um umweltbewusstes und umweltgerechtes Handeln. Ebenso soll sie Strategien zur Förderung von Klimaverbesserung und Umweltschutz entwickeln. Die Schaffung von Stellen für Klimaschutzmanagement wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit genauso gefördert wie zahlreiche Investitionen für Klimaschutzmaßnahmen. (<https://www.bmu.de/pressemitteilung/bundesumweltministerium-verstaerkt-foerderung-des-kommunalen-klimaschutzes/>)

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Wir leben in einer Stadt, die bei aller Dynamik in ihrer Entwicklung und allen Veränderungen die möglichen Einflüsse auf die natürliche

Umwelt bedenkt und in ihr Handeln einfließen lässt. Das Klimaschutzmanagement hält dazu die Fäden zusammen. Hier wird eine nachhaltige Beratung der Bevölkerung und der städtischen Entscheidungsträger organisiert. So wird Bad Vilbel eine lebenswerte Stadt in einer intakten Natur auch für unsere Kindeskinde sein.

BAD VILBEL WIRD ENERGIEWENDESTADT

Wir streben eine Initiative Erneuerbare Energien der Stadtwerke an. Bis 2025 sollen die kommunalen Gebäude hier eine Vorreiterrolle spielen, und Zug um Zug sollen alle Haushalte, gewerblichen Kunden und Projekte der E-Mobilität mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt werden. Der steigende Bedarf an E-Wärmepumpen wird hierbei berücksichtigt.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Bei Neubauten und Heizungserneuerungen setzen wir uns technologieoffen für die je nach den lokalen Gegebenheiten ökologisch günstigste Variante ein. Dies beinhaltet je nach Bebauungscharakteristik sowohl elektrische Wärmepumpen wie Luftwärmetauscher in Verbindung mit Solarenergie als auch

dezentrale Kraftwärmekopplung und Wärmeerzeugungsanlagen. In Neubauten und bei Heizungserneuerungen streben wir an, dass zum Heizen und zur Warmwasserversorgung Solaranlagen, elektrisch betriebene Wärmepumpen und Photovoltaik zum Einsatz kommen. Eine Möglichkeit hierzu wären kommunale Blockheizkraftwerke in Neubaugebieten, die Fernwärme und Strom zur Verfügung stellen.

Auch die Bad Vilbeler Baugenossenschaft sollte hier eine aktive Rolle übernehmen und Vorbild sein.

Es ist erforderlich, dass die Stadtwerke Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen und die gewerbliche Wirtschaft aktiv über Maßnahmen zur Energieeffi-

zienzsteigerung beraten und dafür eine qualifizierte Beratungsstelle vorhalten. Die Stadtwerke sollen mehr sein als ein Versorger mit seinen wirtschaftlichen Zielen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Im Rahmen geplanter Maßnahmen zur Modernisierung ihres Eigenheims haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, vor Ort von einem kompetenten Berater über die Möglichkeiten der Förderung und Nutzung erneuerbarer Energien informiert zu werden. Dadurch, dass die städtischen Einrichtungen aufgrund ihrer Vorbildfunktion sukzessive mit erneuerbaren Energien ausgestattet werden, wird die Luft



sauberer und die Hemmschwelle, moderne Energietechnik im eigenen Zuhause zu installieren, sinkt.

ALTERNATIVE ENERGIEN UND AUSBAU DER PHOTOVOLTAIK

Wir wollen die Menschen in Bad Vilbel, die im eigenen Haus oder zur Miete wohnen, dazu ermutigen, die Energiewendemitzugestalten. Eine Möglichkeit dazu bieten Photovoltaikanlagen, mit denen sie selbst Strom produzieren können. Die Verbreitung solcher Anlagen soll durch städtische Zuschüsse und Informationsangebote stark erhöht werden. Dazu werden auch die Stadtwerke beitragen.

Die städtischen Neubauten mit Satteldächern sollen grundsätzlich mit Photovoltaik ausgestattet werden. Flachdächer können im Ballungsraum alternativ auch begrünt werden. Auch bei Bestandsbauten soll, sofern möglich, eine Nachrüstung erfolgen.

Die Stadt muss in der energetischen Sanierung ihres eigenen Gebäudebestands mit gutem Beispiel vorangehen. Die Anlage eines städtischen Katasters für Photovoltaikanlagen soll vorangetrieben werden.

Als Standort für Windkraftanlagen ist Bad Vilbel aus unserer Sicht nicht geeignet.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir wollen ein städtisches Kataster für Photovoltaikanlagen anlegen. Unter Rückgriff auf dieses Kataster können Eigentümerinnen und Eigentümer von Häusern darüber informiert werden, ob die Dächer der Häuser für diese Technologie geeignet sind.

Mit der Ausschöpfung von Fördergeldern des Landes und des Bundes können die öffentlichen Gebäude klimaneutral nachgerüstet werden.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Die Bürgerinnen und Bürger Bad Vilbels leben in einer Kommune, die nicht nur ihre Mitarbeit und Investitionen zur Erreichung der Klimaziele verlangt, sondern die auch mit gutem Beispiel vorangeht.

SAUBERE LUFT UND LÄRM-SCHUTZ

Saubere Luft und Schutz vor Lärm sind wesentliche Faktoren einer hohen Lebensqualität. Diese nachhaltig zu sichern ist eine zentrale Aufgabe städtischer Planung. Die Minderung der Luftverschmutzung und der Schutz vor Lärm sind Ziele, die im Rahmen der Stadtentwicklung

einen hohen Stellenwert einnehmen müssen. Die allgemeine Verschlechterung im Lauf der letzten Jahrzehnte und die fortschreitende Entwicklung müssen berücksichtigt und mit entsprechenden Reaktionen beantwortet werden.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Es ist bekannt, dass Luftverschmutzung und Lärm krank machen können. Darum soll an neuralgischen Stellen in der Stadt und den Stadtteilen regelmäßig der Schadstoffgehalt der Luft gemessen und im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte überprüft werden. Außerdem soll die Verkehrsdichte an den Hauptverkehrsstraßen Homburger Straße, Kasseler Straße und Büdinger Straße regelmäßig kontrolliert werden. Wenn Grenzwerte überschritten werden, sollen Maßnahmen zur Minderung des Lärms getroffen werden. Der Schutz vor Lärm hat für uns einen hohen Stellenwert.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Die deutlich spürbaren und sichtbaren Veränderungen, die rasant zunehmende Bebauung und damit einhergehende Versiegelung, der zunehmende Verkehr führen zu mehr Lärm und mehr Abgasen. Eine

regelmäßige Kontrolle der Luftqualität und der Belastung der Bevölkerung durch Lärm ist Aufgabe der Stadt, denn ihr obliegt der Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger.

BIO- UND REGIONALE PRODUKTE IM STÄDTISCHEN WIRKUNGSBEREICH

Der Markt für Waren aus ökologischer Erzeugung ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen. Immer mehr Menschen legen bei ihrem Einkauf Wert auf regional und ökologisch produzierte Lebensmittel. Um den agrarökonomischen Transformationsprozess weiter voranzubringen, braucht es in den nächsten Jahren weiterhin einen Nachfragezuwachs an Bioprodukten und einen Bewusstseinswandel in allen Teilen der Gesellschaft.

Hier möchten wir anschließen. Wir favorisieren bei städtischen Veranstaltungen und in allen städtischen Einrichtungen den Anteil vegetarischer und veganer Gerichte deutlich. Der größte Anteil aller Lebensmittel soll bio-zertifiziert und nach Möglichkeit regional und saisonal sein. Die Erreichung dieses Ziels setzt auch ein Umdenken der Landwirtschaft voraus. Hierfür möchten wir mit den Landwirten in unserer Stadt ins Gespräch kommen. Wir streben einen regelmä-

Bigen Austausch an. Um die Versorgung städtischer Einrichtungen mit biologischen Lebensmitteln zu fördern, kann eine Kooperation mit bereits bestehenden Bio-Höfen eingegangen werden. Ziel ist es, zu möglichst günstigen Preisen hochwertige Lebensmittel zu beziehen und damit große Preissteigerungen zu vermeiden. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, als Kommune den Landwirten aus der Region die Abnahme bestimmter Kontingente anzubieten, unter der Bedingung, dass sie die Produkte in biologischer Qualität herstellen.

Durch den Einsatz von Bioprodukten in Kitas, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen kommen auch Menschen, die sich im eigenen Haushalt eine Ernährung mit Bioprodukten nicht leisten können, in den Genuss einer gesunden Ernährung.

Gerne möchten wir auch privates Gärtnern, das sogenannte Urban Gardening, fördern. Hierzu sollen geeignete Flächen gefunden werden. Dies kann auch über eine Kooperation mit Landwirten erfolgen, indem diese Flächen zur Verfügung stellen, die Privatpersonen anmieten können. Aber auch innerstädtisch sollten Flächen zum Urban Gardening entstehen. Diese Gärten schaffen ein besseres Klima im städtischen Raum. Darüber

hinaus dienen sie dazu, die Artenvielfalt zu erhalten. Und gleichzeitig fördern wir damit den sozialen Zusammenhalt. Menschen mit gleichen Interessen treffen zusammen und können sich über die Ergebnisse ihres Tuns austauschen.

Bereits am 11. August 2019 hat die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag auf Bekennung zum umfassenden Klimaschutz gestellt, s. https://www.spdbadvilbel.de/wp-content/uploads/Sites/400/2019/11/Klimaschutz_in_Bad_Vilbel.pdf

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die SPD möchte die Landwirte in Bad Vilbel ebenso wie Organisationen, die sich mit Landwirtschaft oder verwandten Bereichen beschäftigen, an einem runden Tisch versammeln. Dort können Ideen und Projekte entwickelt werden, die allen Beteiligten und den Bürgerinnen und Bürgern zukünftig weiterhelfen und umweltpolitisch vertretbar sind.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

In Bad Vilbel werden Projekte rund um Landwirtschaft, Gärtnern und biologisch erzeugte Lebensmitteln verfolgt, die zur Nachahmung einladen. Kinder und Enkel in den

Betreuungseinrichtungen der Stadt werden mit gesunden Lebensmitteln versorgt. Es wird darauf geachtet, dass diese Lebensmittel in einem regionalen Kreislauf produziert und verarbeitet werden. Weniger Transportwege, weniger Abfall.

BAD VILBEL WIRD „FAIR-TRADE-STADT“

Die SPD Bad Vilbel will, dass sich auch Bad Vilbel für Fairness und soziale Verantwortung in Produktion, Vertrieb und Handel von Lebensmitteln engagiert und sich seiner Verantwortung im Kampf gegen soziale Ungerechtigkeit in der Welt bewusst ist. Die Zivilgesellschaft der Vereine, Schulen und Kirchengemeinden und Lebensmittelmärkte, Geschäfte, Cafés, Gaststätten, Vereine zeigen Haltung und profitieren von dem Imagegewinn und einer verstärkten Medienaufmerksamkeit.

Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereinsheime, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Informations- und Bildungsstätten können über fairem Handel informieren Produkte aus fairem Handel anbieten und dadurch zum Kauf von fair gehandelten Produkten anregen.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir wollen einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erwirken, durch den sich Bad Vilbel zur Fair-Trade-Stadt erklärt. Die SPD Bad Vilbel hat bereits einen entsprechenden Antrag gestellt. Diesen gilt es nun zu verfolgen und zur Abstimmung zu stellen. Des Weiteren werden wir beantragen, dass so, wie in den Kriterien gefordert, eine Steuerungsgruppe gebildet wird, die die notwendigen Aktivitäten auf dem Weg zur Fair Trade-Stadt koordiniert.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Mit dem Erwerb von fair gehandelten Produkten leisten die Bürgerinnen und Bürger Bad Vلبels persönlich ihren Beitrag zum Klimaschutz und ermöglichen den Erzeugern vor Ort ein Auskommen mit ihren Produkten.

BAD VILBEL WIRD PLASTIK-FREI, VERMEIDET MÜLL UND SCHONT RESSOURCEN

Wir setzen uns dafür ein, dass Bad Vilbel eine Vorreiterrolle bei der Plastik- und Müllvermeidung spielt: Stadtverwaltung, soziale Einrichtungen, Unternehmen und Bevöl-



kerung müssen Hand in Hand dafür arbeiten, dass in Bad Vilbel der Plastikverbrauch reduziert und Müll vermieden wird.

Wir sind der Auffassung, dass die Stadtverwaltung hierbei eine Vorreiterrolle innehat. In Kantinen, Kindergärten und sämtlichen städtischen Betrieben soll es keine Plastikverpackungen mehr geben. Mehrweggeschirr und Mehrwegflaschen werden flächendeckend eingeführt. Mit dem Gewerbering kann ein Brainstorming stattfinden mit dem Ziel, zu erkunden, wie sich Plastik vermeiden lässt und welche Betriebe Mehrwegsysteme einführen können. Die Ansiedlung von Geschäften, die Lebensmittel ohne Plastikverpackungen und Plastiktüten verkaufen, soll gefördert werden. Bei allen städtischen

Veranstaltungen wie dem Bad Vilbeler Markt oder dem Quellenfest sollen nur noch Mehrweggeschirr verwendet werden.

Auch in allen anderen Bereichen sollen das städtische Personal und die Bevölkerung für das Thema sensibilisiert werden. In Kindergärten kann man bereits den Kleinen die Wichtigkeit von Müllvermeidung und Einsparung von Plastik erklären. Sie werden Plastikpiraten und helfen damit der Umwelt. Bürgerwettbewerbe können ausgeschrieben und Kooperationen mit dem Einzelhandel ausgehandelt werden. Und nicht zuletzt besteht die Möglichkeit, einen Abfallbeauftragten einzustellen. Diese Person entwickelt Konzepte zur Müllvermeidung, unterstützt Schulen und Kindergärten und ist die kommunale Ansprechpartnerin in Sachen Müllvermeidung.

Darüber hinaus möchten wir technische Möglichkeiten prüfen, wie etwa den Mülleimer, der den hineingeworfenen Müll automatisch zusammenquetscht, sodass es keine übervollen Mülleimer mehr gibt. Diese sollen an markanten Stellen der Stadt getestet werden, wo bereits jetzt Mülleimer zu klein sind und die umliegenden Flächen verschmutzt werden.

Wir wollen die Abfallwirtschaft überdenken und weiterentwickeln,

damit sie den neuesten ökologischen Erkenntnissen gerecht wird. Dazu gehört unseres Erachtens auch, die Nutzung von Brauchwasser in öffentlichen Gebäuden, Unternehmen und privaten Haushalten zu fördern.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Bereits in den städtischen Kitas sollen die Kinder auf spielerische Weise erfahren, was es bedeutet, Müll zu vermeiden, und warum das so wichtig ist. Über alle Einrichtungen hinweg möchten wir die Menschen dafür sensibilisieren, Mehrwegverpackungen und Mehrweggeschirr zu favorisieren.

Moderne Abfallwirtschaft soll getestet werden. Mit Bürgerinitiativen zu dem Thema möchten wir in den Austausch gehen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Die Umwelt wird sauberer. Plastik verschwindet weitgehend aus dem täglichen Leben. Die Menschen in Bad Vilbel sind ihren Kindern und Kindeskindern ein Vorbild, indem sie darauf achten, die Umwelt sauber zu halten.

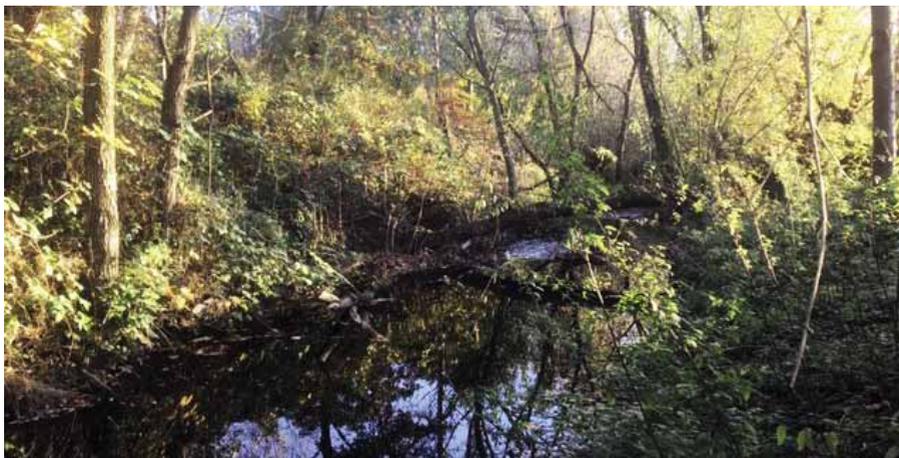
TIERSCHUTZ, BIENEN, HUNDE

Grundsätzlich möchten wir uns für den Artenschutz einsetzen. Das bedeutet zum Beispiel, dass bei Neubauprojekten Gründächer unterstützt werden. Über Niststeine und Bruthöhlen in Verbindung mit dem von uns unterstützten Urban Gardening möchten wir neue Wege gehen und Inseln für Insekten, Igel und Vögel schaffen. Auch das Imkern soll unterstützt werden. Aufklärungsarbeit über die Notwendigkeit und immense Wichtigkeit von Bienen erscheint uns vorrangig.

Das betrifft nicht nur Neubauprojekte, sondern auch die Anlage von Grünflächen und Blühstreifen. Bei jedem städtischen Blumenschmuck wird auf Bienen- und Insektenfreundlichkeit geachtet. Für die Einrichtung und Pflege kleiner Blühstreifen im städtischen Raum wollen wir Patenschaften anbieten. Streuobstwiesen wollen wir erhalten und schützen.

Den Freilauf von Hunden wollen wir in ausgewählten städtischen Gebieten erlauben. Im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinanders und des Schutzes von Kindern, Radfahrenden und Sportlern/Sportlerinnen wollen wir die Leinenpflicht und Betretungsverbote regeln.

Die Projektarbeit, gemeinsam mit Umweltschutzorganisationen



oder private Organisationen aus der Region, soll intensiviert werden.

Wie will die SPD in Bad Vilbel das erreichen?

Neubauvorhaben werden ausschließlich mit umweltverträglichen Konzepten zur Stadtentwicklung genehmigt. Das Gartenbauamt soll zukünftig darauf achten, dass zu bepfanzende Flächen insektenfreundlich gestaltet werden. Die Bürgerinnen und Bürger können Patenschaften für Blühinseln im Umkreis von Bäumen in ihrer Straße übernehmen. Mit Vereinen und Initiativen, die sich dem Umwelt- und Tierschutz verschrieben haben, wollen wir einen regelmäßigen Austausch führen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Bad Vilbel wird eine Stadt sein, die den Natur- und den Tierschutz zu ihren Leitlinien zählt. In der Stadtverwaltung wird es einen kompetenten Ansprechpartner geben, der hierzu beraten und unterstützen kann. Das natürliche Umfeld bleibt auch für nächste Generationen erhalten.

BÄCHE UND FLÜSSE ALS LEBENSADERN DER STADT

Gesunde Oberflächengewässer in natürlicher Umgebung sind ein Nachweis für eine intakte Umwelt. Die aus Hochwasserschutzgründen vorgenommene Kanalisierung muss zurückgebaut werden. Hier

sind wir auf einem guten Weg. Die Nidda und der Erlenbach sind allerdings Vorfluter von Kläranlagen. Die Kläranlagen in Bad Vilbel müssen mit einer vierten Klärstufe ausgestattet werden, denn Wasser ist ein Gut, dessen Knappheit wächst.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Die Nidda und der Erlenbach sind ein großer Schatz, den wir weiterhin schützen werden. Wir stellen sicher, dass naturschutzrechtliche Belange mit der Nutzung in Einklang gebracht werden. Erholung und Spaß an der Nidda und am Erlenbach sollen dann möglich sein, wenn das Ufer nicht gedanken- oder rücksichtslos verwüstet wird.

Die sehr erfolgreiche Nidda-Renaturierung soll in Richtung Norden fortgeführt werden. Im innerstädtischen Bereich der Nidda sollen direkte Zugänge, Balkone und Erholungsbereiche gebaut werden, um auch dort den Fluss direkter erlebbar zu machen.

**AUSBAU DER KLÄRANLAGE
IN FORM EINER VIERTEN
KLÄRSTUFE**

Der Bau einer vierten Klärstufe, die in der Ozonisierung des Wassers und der Filtration an Aktivkohle besteht, hat sich in verschiedenen europäischen Ländern bewährt. Hessens grüne Minister tun sich aber schwer, eine technische Aus-



führungsform und Landesmittel für die erheblichen Investitionen bereitzustellen. Der kleinere Teil der Investition (mehrere hunderttausend Euro) wird für die Ozonisierung benötigt. Damit können aber bereits erhebliche Anteile von Rückständen von Pharmaka und von resistenten Keimen beseitigt werden. Die SPD wird auf den Bau einer vierten Klärstufe hinwirken.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

Das immer knapper werdende Gut Wasser muss dringend bestmöglich geschützt werden. Die Klimaveränderungen werden aus heutiger Sicht zu einem ständig steigenden Wasserverbrauch führen, bei immer knapper werdenden Ressourcen. Eine nachhaltige und ökologisch gehaltvolle Planung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung sichert unser aller Zukunft.

ERHALT DER STREUOBSTWIESEN

Streuobstwiesen sind ein altes und in der heutigen Gesellschaft nahezu veraltetes Kulturgut. Mit ihrer Mäh- oder Weidenutzung gehören sie zur Kulturlandschaft Bad Vilbels. Sie bieten Raum für gefährdete und

geschützte heimische Pflanzenarten und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Absicherung von Biodiversität. Die typische Flora und Fauna der Streuobstwiesen in Bad Vilbel soll erhalten bleiben.

Wie will die SPD Bad Vilbel das erreichen?

Wir setzen uns für den Erhalt der Streuobstwiesen in Bad Vilbel ein. In Zusammenarbeit mit dem Regionalverband gibt es für Maßnahmen die diesem Zweck dienen auch Fördermittel. Engagierte Bürgerinnen und Bürger können diese für zur Unterstützung ihrer Aktivitäten zum Erhalt der Streuobstwiesen einsetzen.

Und was bedeutet das jetzt für mich?

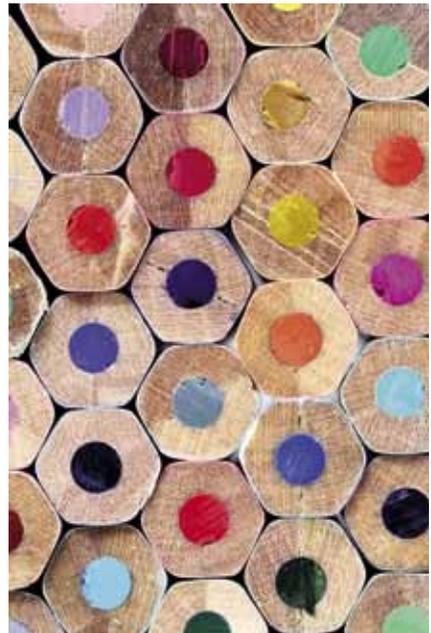
Bad Vilbel hat einen großen zusammenhängenden Bestand an Streuobstwiesen. Die Grundstücke sind klein parzelliert und viele nicht mehr bewirtschaftet. Intakte Streuobstwiesen sind Lebensraum für bis zu 5000 Lebewesen. Darum soll die Streuobstwirtschaft wiederbelebt werden, denn dann kann das typische Landschaftsbild erhalten bleiben. Die Streuobstwiesen werden nicht nur wirtschaftlich genutzt sind ökologisch von großem Nutzen, sondern sind auch ein wertvolles Naherholungsgebiet.

INTERKULTURELLE ÖFFNUNG – QUERSCHNITTSAUFGABE

Die modernen Gesellschaften agieren zunehmend in einem globalen Rahmen. Entsprechend vielfältig sind die Einflüsse, die auf ihre Kulturen einwirken. Seit den 1990er Jahren wird von Fachkreisen die interkulturelle Öffnung und interkulturelle Orientierung der Gesellschaft, auch in ihren Dienstleistungen und Regeleinrichtungen, gefordert. Im Jahr 2007 wurden dieser Forderung entsprechende gesetzliche Grundlagen geschaffen, indem sich die Länder dem Nationalen Integrationsplan verpflichteten. Auf der lokalen Ebene sind die Kommunen aufgefordert, sich ihrerseits selbst zu verpflichten, diesen Prozess der interkulturellen Öffnung ihrer Dienstleistungen und Regeleinrichtungen als Strategie zu implantieren und weiterzuentwickeln.

Dieser Aufgabe widmet sich vorrangig der von der SPD Bad Vilbel ins Leben gerufene Ausländerbeirat. Die Gleichbehandlung aller Menschen, egal welcher Herkunft, Ethnie oder Geschlechts sie sind, ist ihr wichtig. Die SPD Bad Vilbel setzt sich dafür ein, dass alle Menschen die gleichen Möglichkeit der Berufsausübung, Fortbildung und Qualifizierung erhalten. Eine wich-

tige Aufgabe der Stadtgesellschaft ist es, dafür zu sorgen, dass alle Menschen, die in Bad Vilbel leben, gleichberechtigt teilhaben können und sich an der Entwicklung unseres Gemeinwesens beteiligen können. Damit diese wichtige Aufgabe nicht an Diskriminierungen, Vorurteilen und Stereotypen scheitert sondern gelingt, fordert die SPD die Schaffung der Stelle einer/s Antidiskriminierungsbeauftragten, die im Falle von Konflikten angerufen werden kann.



FÜR DIE SPD BAD VILBEL KANDIDIEREN ZU DEN KOMMUNALWAHLEN AM 14. MÄRZ 2021/LISTENPLATZ:



Dr. Bernd Hielscher, PI. 1



Angelika Ungerer, PI. 2



Christian Kühl, PI. 3



Mirjam Fuhrmann, PI. 4



Carsten Hauer, PI. 5



Lucia André, PI. 6



Tom Rademacher, PI. 7



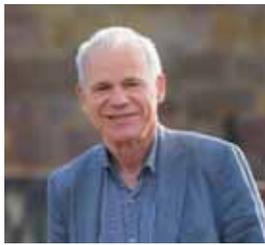
Beate Giebel, PI. 8



Udo Landgrebe, PI. 9



Ricarda Müller-Grimm, PI. 10



Walter Lochmann, PI. 11



Silvia Kühl, PI. 12



Michael Wolf, PI. 13



Gabriele Scholz-Weinrich, PI. 14



Thorsten Römisch, PI. 15



Annette Hielscher, PI. 16



Janis Ahäuser, PI. 17



Maria Skorupski, PI. 18



Klaus Arabin, PI. 19



Waltraut Legner, PI. 20



Arthur Reiter, PI. 21



Dr. Silke Heinemann, PI. 22



Gunther Salomon, PI. 23



Nicole Dallmeyer, PI. 24

**WEITERHIN KANDIDIEREN FÜR DIE
SPD BAD VILBEL:**

Alexander Kühl	Massenheim	Listenplatz 25
Nicole Hübner	Kernstadt	Listenplatz 26
Felix Wegmann	Heilsberg	Listenplatz 27
Viola Gruner	Kernstadt	Listenplatz 28
Alban Krasniqi	Kernstadt	Listenplatz 29
Anette Vrijaldenhoven	Dortelweil	Listenplatz 30
André Müller	Gronau	Listenplatz 31
Beate Ritzler	Kernstadt	Listenplatz 32
Jürgen Ahäuser	Gronau	Listenplatz 33
Tanja Tahmassebi-Hack	Kernstadt	Listenplatz 34
Gerd Rinck	Gronau	Listenplatz 35
Siggi Jaschke	Kernstadt	Listenplatz 36
Dr. Holger Tober	Dortelweil	Listenplatz 37
Helga Helfrich	Kernstadt	Listenplatz 38
Stefan Besser-Cäsar	Kernstadt	Listenplatz 39
Robin Jost	Dortelweil	Listenplatz 40
Dr. Axel Raisig	Dortelweil	Listenplatz 41
Helmut Lehr	Kernstadt	Listenplatz 42
Hans Joachim Hisgen	Dortelweil	Listenplatz 43
Ralf Spiegler	Kernstadt	Listenplatz 44
Dr. Hans-Ullrich Callies	Kernstadt	Listenplatz 45

**IMPRESSUM**

Herausgeber: SPD Bad Vilbel

Dr. Bernd Hielscher

Tel. 06101 / 47295

Bildnachweis:

Privat, colourbox, N. Mag S. 4, 20)

picoStudio-stock.adobe.com S. 51

Stand: 21.01.2021